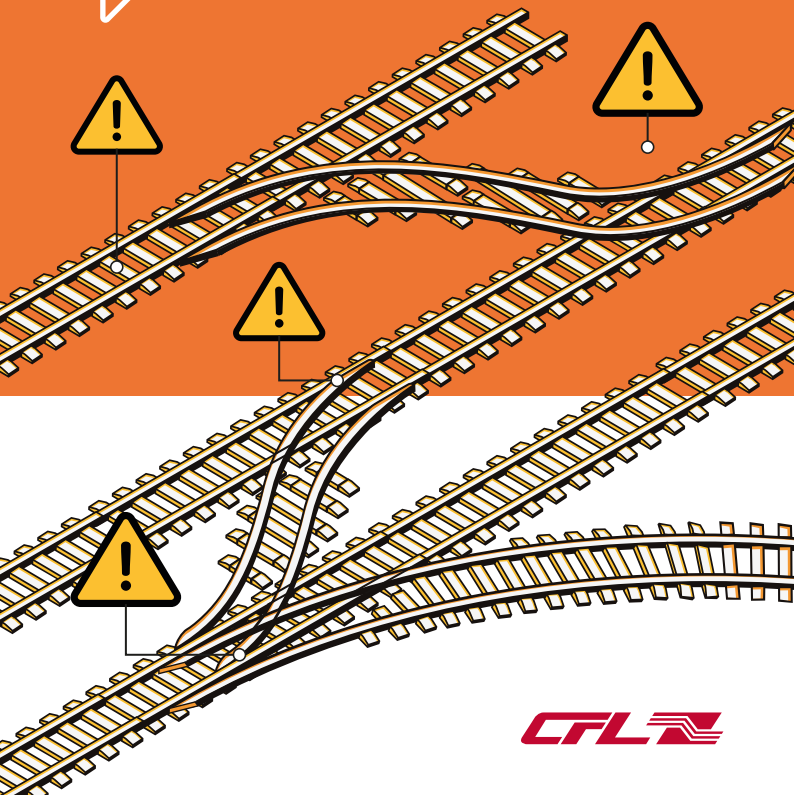


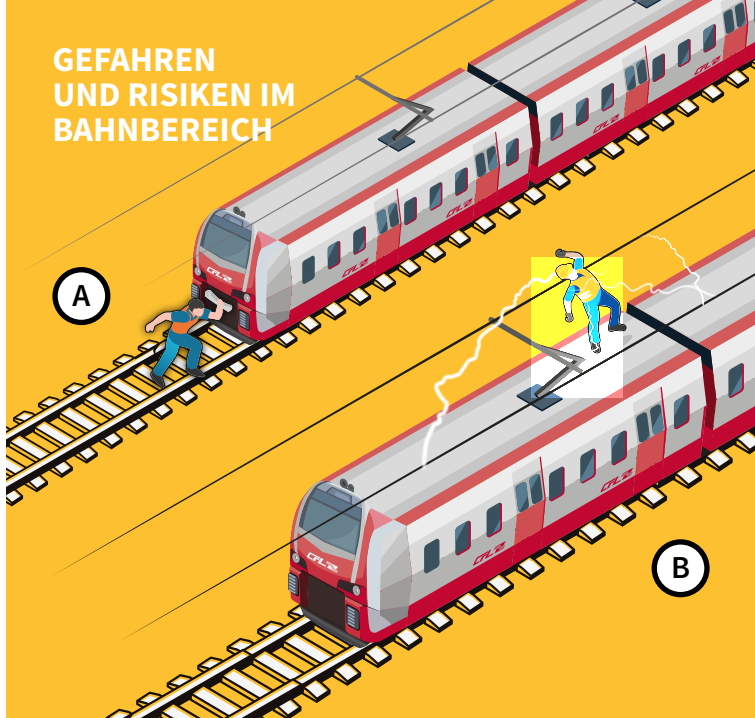
LEITFADEN



FÜR EXTERNE
RETTUNGSDIENSTE



GEFAHREN UND RISIKEN IM BAHNBEREICH



Bei einem Einsatz auf dem luxemburgischen Schienennetz sind die Rettungsdienste (CGDIS, Polizei, Zoll) konfrontiert mit:

- A** Risiken in Bezug mit dem Bahnbetrieb
- B** Elektrische Gefahren, die von den Oberleitungseinrichtungen ausgehen



ALARMÜBERTRAGUNG



FAHRGÄSTE, CFL-PERSONAL, FEUERWEHR, ZEUGEN, ...
Kommunikationsmittel



Streckentelefon

oder



Handy

oder



andere...

112



BLZ BETRIEBSLEITZENTRALE
SUPERVISION
TRAFIC CFL



**STELLWERKE
ODER ZENTRALES
UMSPANNWERK**



VOR JEDEM
EINSATZ

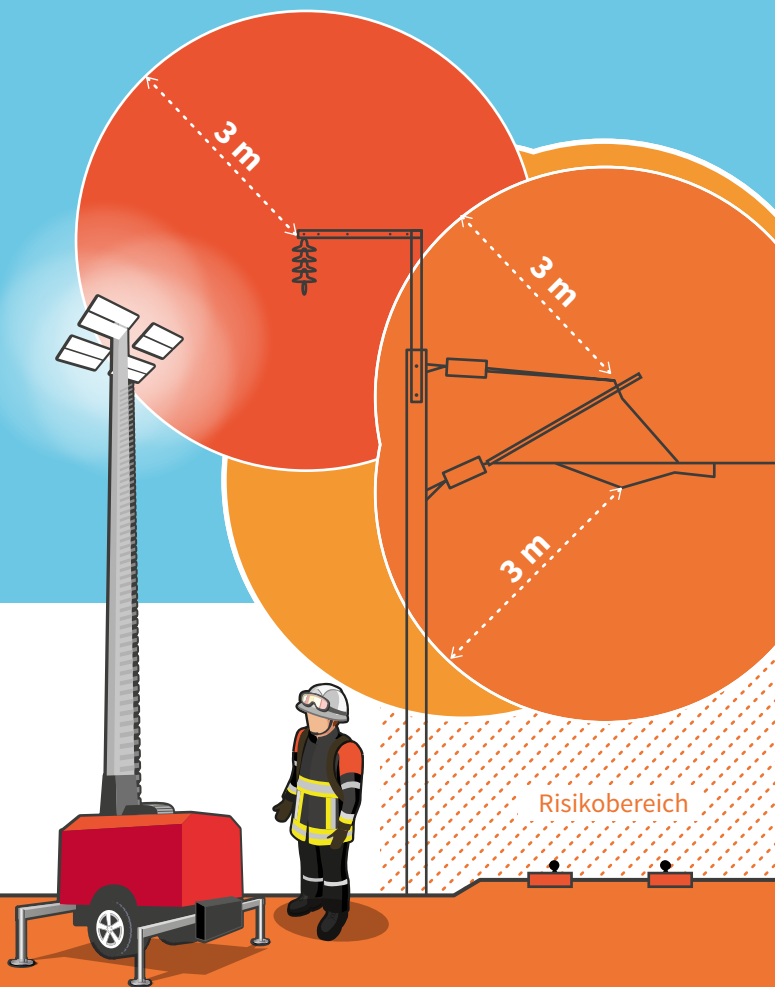


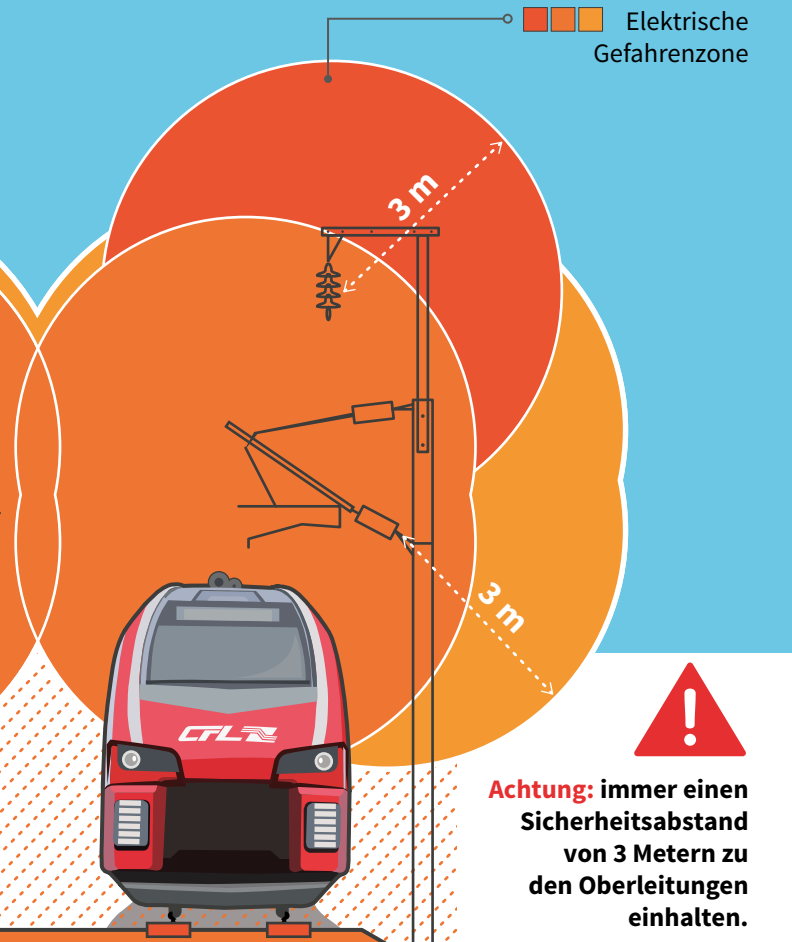
Bei einem Einsatz auf dem luxemburgischen Schienennetz und **bevor** Sie sich zu den Gleisen begeben:

- Lassen Sie den Zugverkehr von der CFL/BLZ stoppen.



ELEKTRISCHE GEFAHRENZONE





Elektrische
Gefahrenzone

3 m

3 m



Achtung: immer einen
Sicherheitsabstand
von 3 Metern zu
den Oberleitungen
einhalten.

INTERAKTIONEN BEI BAHNZWISCHENFÄLLEN/ -UNFÄLLEN CFL - CGDIS



NOTFALLMANAGER
(CIL)



EINSATZLEITER DER
RETTUNGSKRÄFTE (COS)

CIL/CFL

- Leitet die vor Ort zu ergreifenden Sicherheits- und Schutzmaßnahmen, in direkter Koordination mit dem Einsatzleiter und der „Supervision Traffic“ der CFL.

COS/CGDIS

- Stellt die Rettungsmittel bereit;
- Sorgt für den Schutz der Bevölkerung;
- Wacht über die Sicherheit des Personals im Einsatz.

RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DEM BAHNBETRIEB



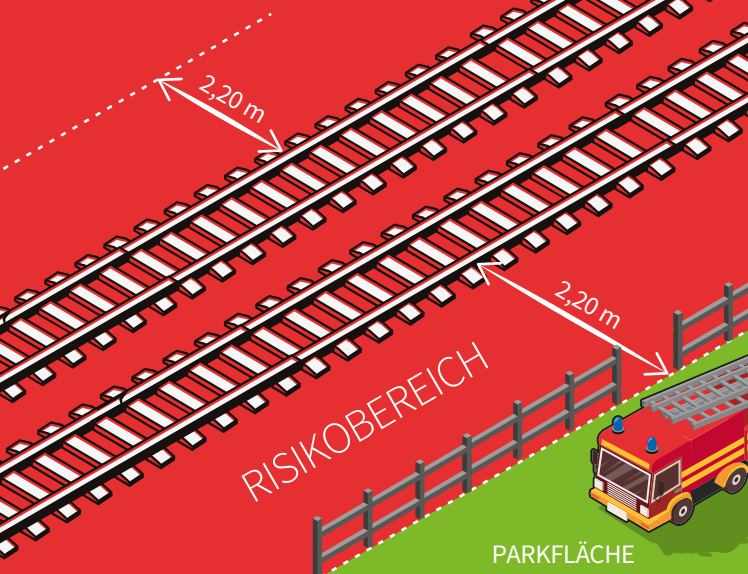
VORSICHT IM BAHNVERKEHR

Auf einer Bahnlinie können die Züge auf jedem
Gleis und in beide Fahrtrichtungen fahren.

Der Bremsweg eines
Zuges beträgt
**zwischen 400
und 1200 m**



VORSICHT IM RISIKOBEREICH BEI BEWEGUNGEN AUF DEN SCHIENEN



Der Risikobereich ist die Zone, in der das Personal sowie die von ihm bedienten Werkzeuge oder Materialien mit dem Bahnverkehr in Zusammenstoß geraten können.

- Der Risikobereich umfasst das Gleis selbst und erstreckt sich über jeweils 2,20 Meter Breite dies- und jenseits des Gleises.
- Die Parkfläche beginnt außerhalb des Risikobereiches, ab 2,20 Meter von den nächstgelegenen Schienen entfernt.

VORSICHT BEI BEWEGUNGEN AUF ODER NEBEN DEN GLEISEN

Beachten Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 3 Metern zwischen zwei stehenden Zügen.



Sollten Sie entlang der Gleise unterwegs sein, **nutzen Sie die Gehfläche.**

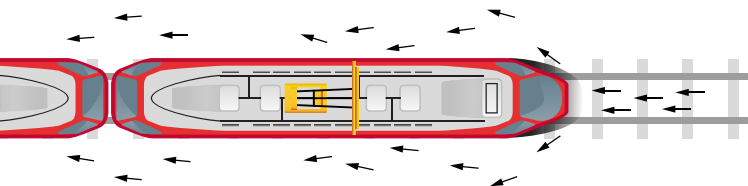
○ **Kanäle** mit Stromkabeln (Niederspannungsversorgung 400V).

BETRETEN SIE WEDER DIE BEWEGLICHEN TEILE VON WEICHEN (QUETSCHUNGEN), NOCH DIE SCHIENEN (STURZGEFAHR).

SOGWIRKUNG



Auf seiner Fahrt verursacht ein Zug die Bewegung großer Luftmassen und Turbulenzen, **auch Sog genannt**.



- Je schneller der Zug fährt und je enger der Raum, umso stärker wird der Sog.
- Bei der Annäherung ans Gleis besteht ein Risiko, das Gleichgewicht durch diesen Sog zu verlieren.

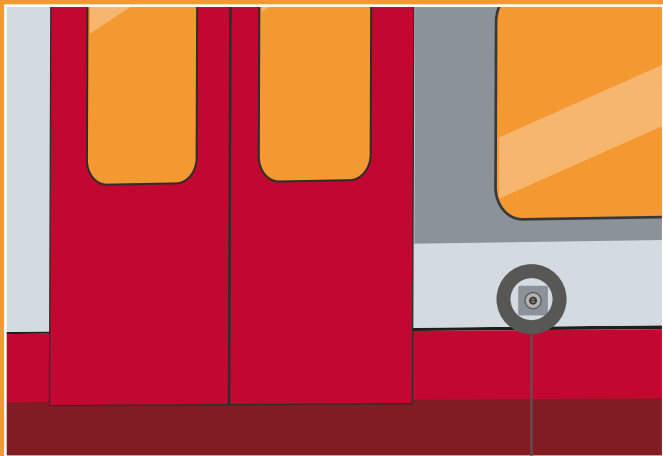
ABGERISSENE FEEDER/DOPPELLEITUNGEN UND SCHRITTSPANNUNG



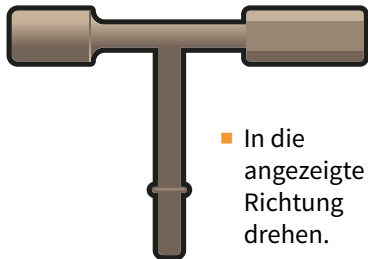
VORSICHT VOR DER SCHRITTSPANNUNG

- Machen Sie kleine Schritte und halten Sie die Füße eng beieinander.
- Nähern Sie sich niemals den **Oberleitungskabeln**, selbst wenn diese auf den Boden gefallen sein sollten, und **berühren Sie sie nie**, auch nicht am Kontaktpunkt mit dem Boden.
- Berühren Sie keine Teile, die indirekt **unter Strom** gesetzt werden könnten.
- Hindern Sie andere Personen daran, sich der **Gefahrenstelle** zu nähern.

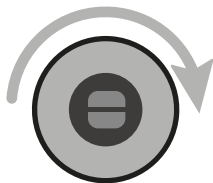
MANUELLES ÖFFNEN DER EINGANGSTÜREN DER PASSAGIERZÜGE



**Vierkantschlüssel oder
Handgriff**

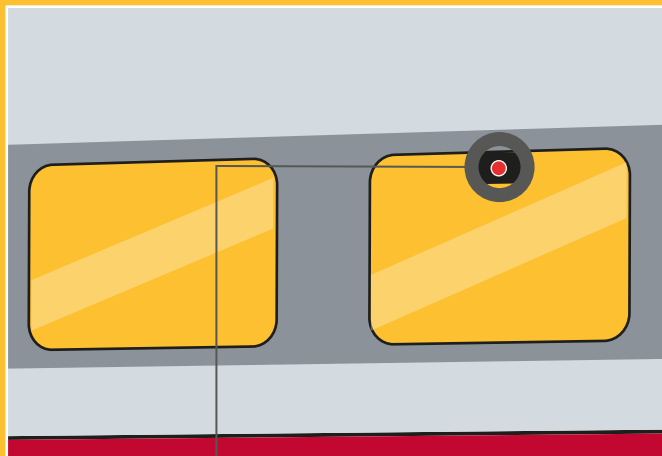


- In die angezeigte Richtung drehen.



- Öffnen Sie dann von Hand die Türflügel.

ZUTRITT DURCH DIE SCHEIBE (MARKIERUNG)

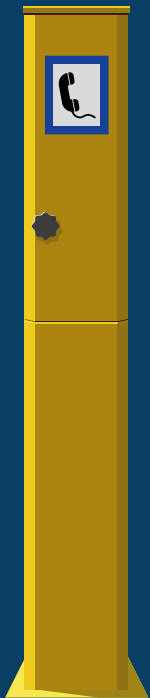
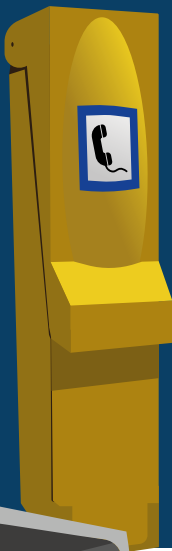


- Schlagen Sie mit dem Hammer auf die Markierung ein, um die Scheibe zu durchbrechen.



ARTEN VON CFL-TELEFONEN ENTLANG DER EISENBAHNSCHIENEN

Auf jeder Seite eines
Bahnüberganges
aufgestelltes Telefon,
mit dessen Hilfe
das Stellwerk des
Zugverkehrs kontaktiert
werden kann

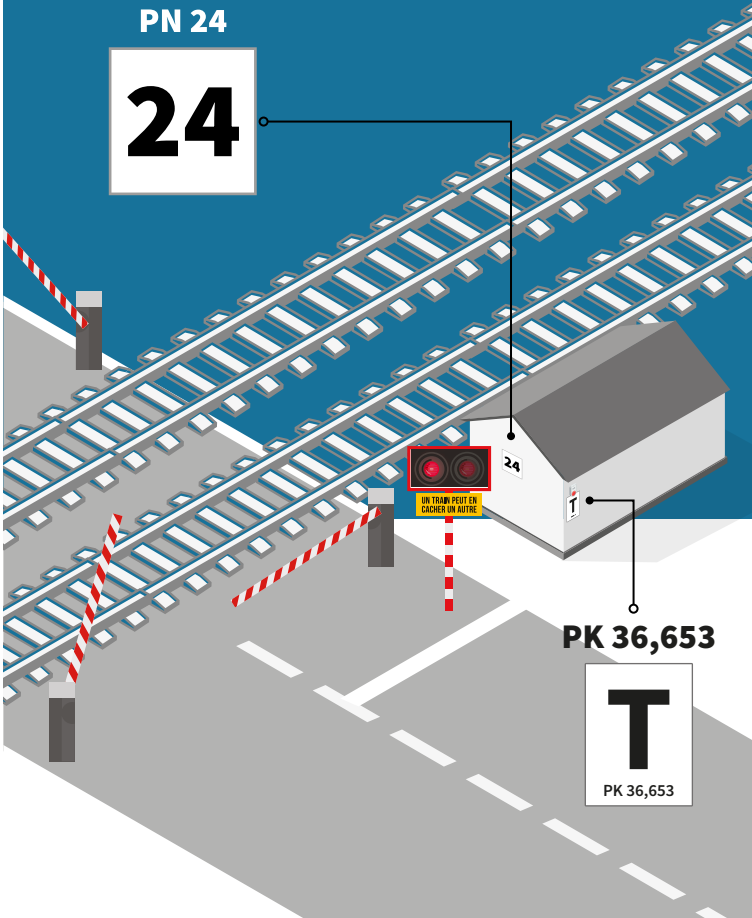


Entlang der Schienen
aufgestelltes Telefon, mit
dessen Hilfe **das Stellwerk**
des Zugverkehrs
oder die Zentrale
des Umspannwerks
(Oberleitungsstrom)
kontaktiert werden
können.

KILOMETERMARKIERUNG UND NUMMERIERUNG DER BAHNÜBERGÄNGE (PN)

PN 24

24



UN TRAIN PEUT EN
CACHER UN AUTRE

PK 36,653

T

PK 36,653

KILOMETERMARKIERUNG DES LUXEMBURGISCHEN SCHIENENNETZES

PK 15,600

15
6

Die prinzipiell
an den Oberleitungs-
masten angebrachten
Hektometertafeln ermöglichen
es, den **Kilometerpunkt** der
jeweiligen Linie auf den Hektometer
genau zu ermitteln.

15
6

ELEKTRISCHE GEFAHREN, DIE VON DEN OBERLEITUNGSANLAGEN AUSGEHEN



25.000 V

ELEKTRISCHE GEFAHRENZONE

**NÄHERN SIE SICH NICHT AUF
WENIGER ALS 3 METER DEN
UNTER STROM STEHENDEN
TEILEN (OBERLEITUNGEN,
FEEDER, ETC.)**



ANTRAGSPROZEDUR ZUR NOTFALL-ERDUNG DER OBERLEITUNGSSPANNUNG

①



EINSATZORT

**STELLEN SIE
DEN STROM AB!**



CIL/CFL VOR ORT?

JA



NEIN



DISPATCHER UMSPANNWERK
TEL.: 4990 3386 ODER 4990 5656

CFL

2



DISPATCHER
UMSPANNWERK

**ABSTELLUNG DES
OBERLEITUNGS-
STROMS**



**ANRUF DES
OBERLEITUNGS-
BEREITSCHAFTS-
DIENSTES ZUR
ERDUNG**

TECHNISCHE
CFL-MITARBEI-
TER ZUM
ERDEN DER
OBERLEITUNG
AUF BEIDEN
SEITEN DES
EREIGNIS-
ORTES

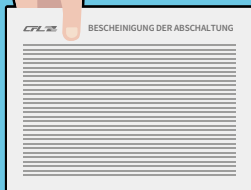


3

TECHNISCHER
CFL-MITARBEITER
ZUM ERDEN
DER OBERLEITUNG



CFL/CIL
INFORMIEREN



BESCHEINIGUNG
DER ABSCHALTUNG



UNTERSCHIFT



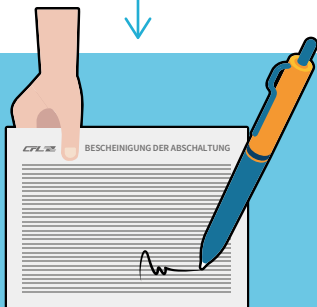
BEGINN DER
RETTUNGSMASSNAHMEN

4

ENDE DER RETTUNGSMASSNAHMEN



CGDIS / COS



TECHNISCHER CFL-MITARBEITER
ZUM ERDEN DER OBERLEITUNG



ABNAHME DER
ERDUNGSSTANGEN



WIEDERAUFNAHME
DER STROMZUFUHR



LEITFADEN



FÜR EXTERNE
RETTUNGSDIENSTE

NÜTZLICHE RUFNUMMERN

CGDIS:
Tel.: **112**

Police
Grand-Ducale:
Tel.: **113**

Für alle weiteren Anregungen: securite@cfl.lu

